Conet

Souveräne KI-Assistenten für Behörden

[10.11.2025] Mit der neuen Plattform sovira.ai des Herstellers Conet können öffentliche Verwaltung und Unternehmen souveräne und sichere KI-Assistenzsysteme erstellen. Diese lassen sich im eigenen Rechenzentrum, in der Public Cloud oder in der BSI-zertifizierten Conet Cloud hosten.

Der IT-Dienstleister Conet hat eine neue KI-Plattform vorgestellt. Auf Basis der Lösung sovira.ai können Behörden, Unternehmen und andere Organisationen mit einem hohen Sicherheitsbedürfnis eigene souveräne KI-Assistenzsysteme erstellen. Damit verringern sie ihre Abhängigkeit von den großen, internationalen Technologieanbietern für Künstliche Intelligenz. Zugleich lässt sich so verhindern, dass durch die inoffizielle Nutzung kommerzieller KI-Systeme – sogenannter Schatten-KI – sensible Informationen die geschützte Behördenumgebung verlassen.

Laut Hersteller Conet ist sovira.ai eine technische und organisatorische Umgebung, in der KI-Anwendungen bereitgestellt und betrieben werden können. Diese Plattform basiert auf Open-Source-Technologie und ermöglicht die Erstellung von KI-Assistenten durch die Einbindung eines eigenen, lokalen Large Language Models (LLM), das in einem geschützten Bereich auf eigene Daten zugreift. Die Möglichkeit, externe Anbieter wie etwa OpenAI, Anthropic oder Azure OpenAI einzubinden, bleibt bestehen.

Digital souverän bleiben, KI-Wildwuchs zügeln

Die mithilfe von sovira.ai erstellten KI-Assistenten lassen sich als On-Premise-Lösung in eigenen Rechenzentren hosten, in der Public Cloud bereitstellen oder als Software-as-a-Service-Anwendung aus der vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) zertifizierten Conet Cloud beziehen. Anwenderorganisationen können auf diese Weise ein Vendor Lock-in vermeiden und erreichen ein hohes Maß an technologischer Souveränität: Die organisationseigenen Daten, die den KI-Assistenten jeweils speisen, bleiben unter vollständiger Kontrolle. Gleichzeitig wird durch die Verwendung verifizierter, interner Daten das unerwünschte Halluzinieren gängiger, öffentlicher LLMs so gut wie ausgeschlossen. Zudem können die KI-Assistenten exakt aufschlüsseln, aus welchen Datensätzen die ausgegebenen Informationen stammen. Einsatzszenarien für auf sovira.ai basierende KI-Assistenten sind barrierefreie Dienstleistungen von Behörden und Unternehmen sowie das interne Wissensmanagement von Organisationen.

Viele Anpassungsmöglichkeiten

Das verantwortliche IT-Personal in Behörden oder Unternehmen profitiert von einem individualisierbaren User Interface, einer hohen Skalierbarkeit, umfassenden Analyseberichten und Benutzerstatistiken. Darüber hinaus unterstützt Conet das gesamte Projektmanagement und bietet umfassende Schulungsangebote. „Am Datenschutz scheitern viele KI-Initiativen“, sagt Christian Ballhorn, Executive Vice President Data Intelligence & AI in der Conet-Gruppe. „Mit sovira.ai befähigen wir Verwaltung und Privatwirtschaft, das gesamte Potenzial generativer KI zu entfalten – bei voller Datenkontrolle, sicher und souverän. sovira.ai ist eine flexible, in Deutschland entwickelte Plattform, die Wissen zugänglich macht

und sich nahtlos in jede IT-Landschaft integrieren lässt.“

(sib)

Stichwörter: Künstliche Intelligenz, Conet, Digitale Souveränität